

einer Schulreform, wie sie den veränderten Zeitbedürfnissen entsprach, hatte außerhalb Preußens im Münsterlande der Fürstbischof Egon von Fürstenberg, mit dem Beistand der Fürstin Amalie von Galligin. König Friedrich Wilhelm III. erreichte trotz der harten Schicksalschläge, die er in seinem bewegten Leben erfahren hatte und die seinen Wahlspruch rechtfertigten „Meine Zeit in Unruhe, meine Hoffnung in Gott!“ ein hohes Alter. Um nicht allein zu sein, hatte er sich zum zweiten Male vermählt mit der Gräfin Auguste von Harrach (Fürstin von Liegnitz). Er starb 8. Juni 1840 und wurde im Mausoleum zu Charlottenburg neben der Königin Luise beigesetzt.

#### Das Julikönigtum und die Februarrevolution von 1848.

Louis Philipp (1830—1848), der Sohn des Egalité, aber durch seine bescheidenen bürgerlichen Sitten dem Vater sehr unähnlich, war durch die siegreiche liberale Partei auf den Thron gekommen und bemüht, nach streng konstitutionellen Grundfäden zu regieren. Zwischen den Parteien suchte er das juste milieu, die goldene Mittelstraße, einzuhalten. Dennoch gelang es ihm nicht, weder die Legitimisten oder Royalisten, die an den Bourbons festhielten, noch die Republikaner mit seinem Regiment zu versöhnen. Bei der Vermehrung der Fabriken und dem Anwachsen des Arbeiterstandes einerseits und dem Emporkommen des Kapitalismus andererseits entwickelte sich der starke Gegensatz zwischen dem kapitalistischen Arbeitgeber und dem Lohnarbeiter, der sozialistischen Theorien und kommunistischen Umsturzideen (Aufhebung der Klassenunterschiede — gleiche Verteilung der Güter) bedeutenden Vorschub leistete. Dazu kam noch das Liebesaugeln mit der „Napoleonlegende“, jener Auffassung, daß das Kaiserreich des Ersten Napoleon für Frankreich eine Zeit des Ruhms und Glanzes und der inneren Zufriedenheit gewesen sei. Dichter und Geschichtsschreiber (der Poet Véranger und der Historiker Thiers) vertraten solche Ideen. Während des Julikönigtums konnte Ludwig Bonaparte, der Nefte des großen Napoleon, zweimal den Versuch wagen, das Kaisertum herzustellen, 1836 von Straßburg, und 1840 von Boulogne aus. Der letztere trug ihm die Verurteilung zu lebenslänglicher Haft ein, aber in Arbeiterkleidung entkam er aus dem Gefängnis. Attentate auf Louis Philipp ereigneten sich jedes Jahr und führten natürlich zu scharfen Maßregeln gegen die Presse und die politischen Verbrecher. Louis Philipp war vor allem nicht die Persönlichkeit, um die Franzosen dauernd zu befriedigen. Es fehlte ihm am imponierenden Auftreten. Durch seine an Geiz streifende Sparsamkeit, durch sein ängstliches, vorsichtiges Berechnen aller Möglichkeiten, wodurch er seiner Politik jeden frischen, großzügigen Puls-

Alte Un-  
ernstliche  
weiblich  
erkläre  
sich auf die  
Bourgeoisie  
d. Besten

Toussaint  
H. Simon  
Bonapartisten

Wohlstand